

# Einladung



Mit Modell F werden Bildungsgänge flexibel und bieten neue Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft

## Perspektiven, Meinungen und Diskussionen mit Bundesrätin Doris Leuthard

**12. Februar 2008**  
**13.30 bis 17.30 Uhr**

**Burgerratssaal**  
**im Kultur-Casino Bern**  
**Herrengasse 25, 3011 Bern**

**Der Apéro wird offeriert**  
**von Swisscom.**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter [www.modellf.ch/anmeldung/](http://www.modellf.ch/anmeldung/) Ihre Teilnahme bestätigen wir Ihnen per E-Mail.

Der Eintritt ist frei, doch die Platzzahl ist beschränkt.

Die ganze Veranstaltung wird simultan übersetzt.

Die Erfahrungen und Ergebnisse der Projektarbeit zeigen: Das Modell F funktioniert! Heute bieten bereits 15 Bildungsinstitutionen rund 250 Studien- und Bildungsgänge nach Modell F an. Dieses macht die berufliche Weiterentwicklung für Frauen und Männer in allen Lebensphasen möglich, indem es Unterbrüche in Studien- und Bildungsgängen zulässt und trotzdem sicher zu den üblichen anerkannten Abschlüssen und Diplomen führt. Auf diese Weise können sich auch Menschen mit Betreuungsaufgaben, Leistungssportlerinnen, Militärdienstleistende und Kaderleute weiterbilden.

Wir freuen uns, Sie zu einer Informationsveranstaltung einzuladen, an der Sie Neues zum Thema der flexiblen beruflichen Weiterbildung erfahren. Die Folgen der demographischen Entwicklung sind absehbar, ein Mangel an hoch qualifizierten Fachleuten besteht schon heute. Das Modell F hat Lösungen parat, damit für die künftigen Führungskräfte in Wirtschaft und Gesellschaft attraktive Rahmenbedingungen geschaffen werden können.

### Die Themen

Modell F konkret: Auch flexibel studieren führt zum Erfolg

Die Unternehmen brauchen mehr gut ausgebildete Fach- und Führungsfrauen

Neue Laufbahnmodelle für Frauen und Männer sind ein Gewinn für Mitarbeitende und Unternehmen

Beruf, Studium und Familie sind vereinbar

Flexible Wirtschaft braucht flexible Weiterbildung

### Die Rednerinnen und Redner

<b>Doris Leuthard</b>	Bundesrätin, Vorsteherin EVD
<b>Rosemarie Zapfl</b>	Präsidentin alliance F und Verein Modell F
<b>Rebekka Risi</b>	Projektleiterin Modell F
<b>Studierende</b>	in Bildungs- und Studiengängen nach Modell F
<b>Serge Imboden</b>	Leiter Berufsbildung BBT
<b>Rudolf Minsch</b>	Chefökonom economiesuisse
<b>Günter Pfeiffer</b>	Leiter Group Human Resources Swisscom
<b>Renate Gerritzen</b>	Fernfachhochschule Schweiz
<b>Tanja Wranik</b>	Swiss Center for Affective Sciences, University of Geneva
<b>Esther Girsberger</b>	Moderation